



Sammlung Theaterzettel

Der Kurmärker und die Picarde

Schmidt, Hermann

1893-06-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 22. Juni 1893.

99. Vorstellung im Abonnement B.

Djamileh.

Romantische Oper in 1 Akt von Louis Gallet, deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Georges Bizet.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Djamileh, eine Sclavin	Frau Sorger.
Harun, ein junger, reicher Türke	Herr Erl.
Splendiano, dessen Erzieher und Faktotum	Herr Mübiger.
Ein Sclavenhändler	Herr Kessler.
Eine Amee (Tänzerin)	Frl. Dänike.

Rüschiffer und Freunde Harun's. Sclavinnen. Musikanten.

Ort der Handlung: Der Palast des Harun zu Kairo.

Zum ersten Male:

Der Bojar,

oder: Wie denken Sie über Rumänien?

Schwank in 1 Aufzug von G. v. Moser.

Regie: Herr Homann

Eduard Stern	Herr Nieper.
Marie, seine Frau	Frl. Wittels
Joseph Sommerfeld, Kaufmann	***
Rosa, dessen Tochter	Frl. Hennig.
Heinrich Seld, Doktor	Herr Lösch.
Stupecki	Herr Tietzsch.
Kellner des Hôtels	Herr Kessler.

Das Stück spielt in einem Hôtel eines Badeortes.

*** Joseph Sommerfeld: Herr C. Secht vom Hoftheater in Cassel als Gast.

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von F. Schmidt.

Regisseur: Herr Jacobi.

Marie, Fermière	Frl. Raden.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärkischen Landwehr-Regiment	***

Scene: Ein französisches Dorf. Zeit: 1815.

*** Friedrich Wilhelm Schulze: Herr C. Secht vom Hoftheater in Cassel als Gast.

Zum Schluß:

Doctor Beschte, oder: Kleine Herren.

Posse mit Gesang in einem Aufzuge, v. D. Kalisch. Musik v. A. Conradi.

Regisseur: Herr Homann.

Bod, Sekretär	Herr Tietzsch.	Herr von Proppendorf	Herr Schreiner.
Betty, Kammerjungfer	Frl. De Lant I.	Ernst Willmann	Herr Nieper.
Jean, Kammerdiener	Herr Lösch.	Marie, Blumenmacherin, seine Braut	Frl. Wittels.
Louis, Jäger	Herr Kessler.	Beschte, Barbier	***
Peter, Portier	Herr Eichrodt.		

*** Beschte: Herr C. Secht vom Hoftheater in Cassel als Gast.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Kontraktlich beurlaubt: Herr Knapp. Beurlaubt: Herr Götjes.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	
Logen II. Ranges	M. 2.— pro Platz.	2. u. 3. Reihe	M. 2.— " "
Einzelne Logenplätze:		Sperreplätze:	
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 5.— pro Platz	Erstes Parquet	M. 3.50 pro Platz
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Zweites Parquet	2.50 " "
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	3.50 " "	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	M. 2.50 pro Platz
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	3.— " "	In der Gallerie-Loge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	In der Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 23 Juni 1893. 100. Vorstellung Abonnement A.

Cornelius Vosz.

Kußspiel in 4 Akten von Franz von Schöthan.

Anfang halb 8 Uhr.